

Erfolg dank Kontinuität

R o t h e n b u r g. (28.04. / ka) Zu den Höhepunkten im Pistor-Jahr 2003 zählten sicherlich die Kooperationsgespräche mit der EG Confiseur und die Übernahme deren Handelsaktivitäten, sagt Paul Hug, Verwaltungsratspräsident der Pistor Holding. Er betonte während der Generalversammlung 2004 in Luzern, dass die Verhandlungen in jeder Phase offen und fair geführt worden waren, was beiden Seiten ein gutes Zeugnis ausstelle. Sein Bericht:



«Die Veränderungen im Lebensmittelhandel sind auch im abgelaufenen Jahr mit gleich hohem Rhythmus weiter fortgeschritten. Sicher ist dabei der Verkauf der Bon Appétit-Gruppe an das Welthandelsunternehmen REWE besonders hervorzuheben. Darin eingeschlossen ist auch einer unserer Hauptmitbewerber, die Howeg. Dazu wirbt und vertreibt die zur Migros gehörende Scana mehr und mehr Eigenprodukte der Migros. Beide Mitbewerber werden alles daran setzen, die in den vergangenen Jahren verlorenen Marktanteile zurück zu erobern.

Die Pistor fürchtet diese Mitbewerber nicht und sie wird ihren Weg des kontrollierten und kontinuierlichen Wachstums weitergehen und dazu die bei allen Kunden geschätzte sehr hohe Qualität der Dienstleistung und Zuverlässigkeit als Markenzeichen und Erfolgsfaktor Nr. 1 der Pistor weiterführen. Die Herausforderung ist aber groß und bedeutend.

«Handel ist Wandel» gilt nicht nur für den Handel, sondern für das gesamte Gewerbe und auch für die ganze Wirtschaft. Mit dem Eintritt ins Elektronik-Zeitalter erhielt der Faktor Geschwindigkeit einen immer größeren und wichtigeren Stellenwert und somit wurden sämtliche Konstanten und Zyklen einfach kürzer.

Betrachten wir das Bäckergewerbe, so machte auch vor uns dieser Trend nicht halt. Die Veränderungen sind groß und sie gehen weiter. Dies bedingt von uns allen größte Aufmerksamkeit, Vorausdenken, Vorausschauen, alles immer wieder hinterfragen, möglichst agieren und nicht immer nur reagieren müssen. Wir sind stark gefordert, doch bin ich überzeugt, dass unser Gewerbe diese Herausforderung meistern wird. Der Markt von heute und morgen wird nicht zwischen den Kleinen und Grossen entschieden, sondern zwischen den Aktiven und Passiven und den Schnellen und Langsamen. Dies ist nicht nur ein guter Spruch, sondern es ist die heutige wirkliche Realität.

Wir alle sind interessiert, dass es auch in Zukunft möglichst viele, gute produzierende Bäckereien-Konditoreien gibt und somit ist der Nachfolge in unseren Betrieben wirklich ein sehr, sehr hoher Stellenwert einzuräumen. Nur wenn möglichst viele eigenständige Bäckereien-Konditoreien-Confiserien bestehen bleiben, können wir unseren heute hohen Stellenwert in der Bevölkerung auch halten und dieses nach wie vor hohe Image ist für das gute Überleben unserer Branche eine absolute Notwendigkeit.»